

## **Auch NaturFreunde sagen Nein zur Todesstrafe Globaler Aktionstag gegen die Hinrichtung von Troy Davis am 21. September 2011**

**Berlin, 15. September 2011 – Zum globalen Aktionstag am 21. September gegen die geplante Hinrichtung des Afroamerikaners Troy Davis erklärt das Mitglied im Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands Uwe Hikschr:**

Amnesty International hat für Freitag, den 21. September zu einem globalen Aktionstag für das Leben des Afroamerikaners Troy Davis aufgerufen. Aus diesem Anlass findet in Berlin bereits am 16. September um 18:00 Uhr eine Protestkundgebung vor der US-Botschaft auf dem Pariser Platz (Brandenburger Tor) statt, zu der auch die NaturFreunde Deutschlands einladen.

An der Veranstaltung sprechen werden unter anderem Annette Groth, menschenrechtspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE, die einen Antrag zur Rettung des Lebens von Troy Davis in den Deutschen Bundestag eingebracht hat, sowie ein Vertreter der „Campaign to End the Death Penalty“ (CEDP).

Der Afroamerikaner Troy Davis soll nach Aussagen der zuständigen US-Gefangnisbehore am 21. September hingerichtet werden. Das Urteil wurde ohne greifbare Schuldbeweise gefällt. Durch weltweite Proteste konnte die Hinrichtung von Troy Davis bereits dreimal in buchstäblich letzter Minute unterbunden hatten.

In den USA werden zurzeit fast täglich Hinrichtungen durchgeführt. Noch am vergangenen Wochenende bekräftigte etwa der Republikaner und Bewerber für die Prasidentschaftskandidatur Rick Perry, dass er die Todesstrafe für ein wichtiges „Rechtsgut“ der USA halte. Selbst das Hinrichten Unschuldiger oder höchst umstrittener Fälle stellt für ihn offensichtlich kein Problem dar, wie mehrere Hinrichtungen in dieser Woche unter seiner Regie als Gouverneur im Bundesstaat Texas wieder deutlich machten.

Wer die Todesstrafe zu einem „Rechtsgut“ erklärt, handelt nach Überzeugung der Organisatoren der Kundgebung inhuman, da die Todesstrafe mit einer humanistischen Grundeinstellungen einer Gesellschaft nicht vereinbar ist. Die Todesstrafe ist eine Form besonders unmenschlicher, grausamer und erniedrigender Behandlung von Menschen.

---

**2.131 Zeichen mit Leerzeichen – freigegeben – Mitteilung über einen Abdruck erbeten**

**Rückfragen bitte an**

NaturFreunde Deutschlands

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur

**Uwe Hikschr**

(0176) 62 01 59 02

[hikschr@naturfreunde.de](mailto:hikschr@naturfreunde.de)

[www.presse.naturfreunde.de](http://www.presse.naturfreunde.de)